

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-SAB/023(VII)/24			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb	Dienstag, 04.06.2024	Sternstraße 13 Pavillon	16:30 Uhr	17:35 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.04.2024
- 4 Einwohner*innenfragestunde
- 5 Quartalsbericht des SAB zum 31.03.2024
- 6 Beschlussvorlagen
 - 6.1 Umsetzung Toilettenkonzept DS0356/21 DS0081/24
- 7 Informationen
 - 7.1 Information zum Toilettenkonzept (DS0356/21) der Landeshauptstadt Magdeburg I0085/24
- 8 Anträge
 - 8.1 Aufwertung der Abfallbehälter/Papierkörbe A0048/24
 - 8.2 Aufwertung der Abfallbehälter/Papierkörbe S0188/24
 - 8.3 Reinigungsintervalle auf städtischen Flächen S0252/24
 - 8.4 Reinigungsintervalle auf städtischen Flächen A0096/24
 - 8.5 Beteiligungsstrukturen und Eigenbetriebe der Stadt Magdeburg müssen für effizienterer und kostengünstigere Strukturen auf den Prüfstand A0288/23
- 9 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Ronni Krug

Mitglieder des Gremiums

Anke Jäger

Ronny Kumpf

Kathrin Natho

Beschäftigtenvertreter

Verena Kuhne

Birgit Buhlert (stellvertretend für Henry Metscher)

Geschäftsführung

Ines Nicolaus

Verwaltung

Stegemann, Andreas

Neumann, Guido

Rohrbeck, Sandy

Bohne, Daniela

Tschorsch, Thomas

Abwesend

Regina Mittendorf

Dr. Norman Belas

Julia Bohlander

Stefanie Middendorf

Stephan Papenbreer

Henry Metscher

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Krug eröffnet die 23. Sitzung des BASAB in der VII. Legislaturperiode und begrüßt die Stadträtinnen und Stadträte, die Beschäftigtenvertreterinnen, die Vertreter und Vertreterinnen der Verwaltung sowie den Betriebsleiter des SAB.

Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde und anfänglich mit fünf, ab TOP 8.3 mit sechs Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

Entschuldigt haben sich Stadtrat Herr Papenbreer, Stadträtin Frau Middendorf und Beschäftigtenvertreter Herr Metscher. Für Herrn Metscher war stellvertretend Frau Buhlert anwesend. Nichtanwesend waren Stadtrat Herr Dr. Belas und Stadträtin Frau Bohlander.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Krug gibt die Tagesordnung bekannt und bittet die Ausschussmitglieder um Abstimmung.

Abstimmung:

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.04.2024

Herr Krug erkundigt sich bei den Ausschussmitgliedern, ob sie mit der vorliegenden öffentlichen Niederschrift einverstanden sind oder ob Änderungs- bzw. Ergänzungsbedarf bestehe.

Da dies nicht der Fall ist, bittet er um Abstimmung der öffentlichen Niederschrift.

Abstimmung:

3 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

4. Einwohner*innenfragestunde

Herr Krug stellt fest, dass keine Einwohner*innen zur Einwohnerfragestunde erschienen sind und geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

5. Quartalsbericht des SAB zum 31.03.2024

Herr Stegemann bringt den Quartalsbericht des SAB zum 31.03.2024 kurz ein und macht erläuternde Ausführungen zum Personalaufwand.

Der BA SAB nimmt den Quartalsbericht des SAB zum 31. März 2024 zur Kenntnis.

6. Beschlussvorlagen

6.1. Umsetzung Toilettenkonzept DS0356/21 Vorlage: DS0081/24

Herr Stegemann bringt die Drucksache ein. Aus denkmalschutzrechtlichen Gründen ist die Aufstellung einer WC-Anlage innerhalb der Grenzen des Kernparks sowie in den Außenbereichen nicht möglich. Umfassende Erkundungen haben gezeigt, dass keine Anschlussmöglichkeiten wie Wasser, Abwasser und Strom gegeben sind. Es bestehe jedoch die Möglichkeit, die Toiletten der Gruson-Gewächshäuser kostenfrei zu den Öffnungszeiten und die Toiletten im Gesellschaftshaus bei öffentlichen Veranstaltungen zu nutzen.

Frau Natho erkundigt sich, ob nicht, wie beispielsweise in Berlin praktiziert werde, für die Sommermonate eine Kompromisslösung in Form einer Trockentoilette möglich wäre.

Herr Neumann berichtet, dass in Berliner Parkanlagen 24 Trockentoiletten aufgestellt wurden. Diese weisen keine ausreichende Zertifizierung zur Barrierefreiheit auf. Wegen des sehr hohen Kostenaufwandes für den Bau und die Unterhaltung, wird empfohlen, keine WC-Anlage bzw. Trockentoilette in Klosterberggarten zu bauen.

Herr Stegemann sagt, dass die Aufstellung einer Dixi-Toilette eine mögliche Alternative sein könnte.

Herr Krug meint, dass auch diese Alternative denkmalschutzrechtlich geprüft werden müsse.

Frau Natho bittet darum, die Alternative der Aufstellung einer Dixi-Toilette in den Sommermonaten zu prüfen.

Beschluss:

Der BA SAB empfiehlt dem Stadtrat in seiner Sitzung am 15.08.2024 die Umsetzung Toilettenkonzept DS0356/21 wie folgt zu beschließen:

- 1. Nr. 3 und Nr. 4 aus der DS0356/21 den Bau folgender WC-Anlagen nicht umzusetzen.**
 - Nr. 3 WC-Anlage Klosterberggarten/Sternbrücke (einzellig-barrierefrei-unisex) Dringlichkeitsliste zur Verbesserung der Barrierefreiheit (Stadtrat DS0364/18) Umsetzung in 2023**
 - Nr. 4 Bau von „Trocken/Bio-Toiletten“ als Pilotprojekt für Standorte mit großen Personenaufkommen ohne Wasser-, Abwasser- und Stromanschluss als einfache und kostengünstigere Zusatzvariante (z. B. Diesdorf Bolzplatz)**

Abstimmung:

**5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen**

7. Informationen

- 7.1. Information zum Toilettenkonzept (DS0356/21) der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: I0085/24
-

Herr Stegemann bringt kurz die Informationsvorlage ein und informiert u. a. über die Erneuerung mit Fördermitteln der WC-Anlage Nicolaipplatz.

Der BA SAB nimmt die I0085/24 – Information zum Toilettenkonzept (DS0356/21) der Landeshauptstadt Magdeburg – zur Kenntnis.

8. Anträge

- 8.1. Aufwertung der Abfallbehälter/Papierkörbe
Vorlage: A0048/24
-

Herr Krug erwähnt, dass aus der Stellungnahme S0188/24 hervorgehe, den Vorschlag zur Gestaltung von Außenwerbung durch die Motive der Kampagne „Bleib sauber Magdeburg!“ von Philipp Hubbe nicht zu empfehlen.

Er bittet die Ausschussmitglieder um Abstimmung.

Beschluss:

Der BA SAB empfiehlt dem Stadtrat in seiner Sitzung am 13.06.2024 die Ablehnung des Antrages A0048/24 – Aufwertung der Abfallbehälter/Papierkörbe.

Abstimmung:

**0 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen**

- 8.2. Aufwertung der Abfallbehälter/Papierkörbe
Vorlage: S0188/24
-

Der BA SAB nimmt die Stellungnahme S0188/24 zur Kenntnis.

- 8.4. Reinigungsintervalle auf städtischen Flächen
Vorlage: A0096/24
-

Frau Jäger bringt den Antrag A0096/24 ein. Es ist ständig zu beobachten, dass auf vielen Geh- und Radwegen im gesamten Stadtgebiet über Wochen Glasscherben liegen, Wiesen und Grünanlagen wegen Hundekot kaum noch begehbar sind und verstärkt Dreckecken und Müllvorkommen zu entdecken sind.

Herr Tschorsnig (EB SFM) betont, dass die Landeshauptstadt grundsätzlich eine saubere Stadt sei. Prüfungen haben ergeben, dass seitens der Bürger und Bürgerinnen ein „Jammern auf höchstem Niveau“ stattfindet. Alle betroffenen Bereiche der Stadtverwaltung wurden um Zusammenarbeit gebeten. Eine Gesprächsrunde wurde nicht als notwendig erachtet. Die Einleitung weiterer Maßnahmen zur Verbesserung sei aktuell nicht erforderlich. Grundsätzlich ist die Reinigung der Geh- und Radwege sowie der Wiesenflächen in der aktuell gültigen Fassung der Straßenreinigungssatzung und der Grünanlagensatzung eindeutig geregelt. Diese Satzungen sind als präventive Maßnahmen zur Dreck- und Müllvermeidung sowie als Kontroll- und Sanktionierungsinstrument zu verstehen.

Der FB 32 überwacht dies. Die Meldekette funktioniert. Gemeldete Dreckecken werden unverzüglich beseitigt. In der Kastanienstraße obliegt die Gehwegreinigung laut Straßenreinigungssatzung dem Anlieger/Eigentümer. Glasscherben oder ähnlicher Unrat auf Geh- und Radwegen werden den zuständigen Stellen gemeldet und kurzfristig beseitigt. Die Beseitigung des Tierkotes obliegt dem Tierhalter.

Herr Kumpf hebt hervor, dass es durchaus Dreckecken in Neustadt und Neustädter See gebe, die ständig beseitigt werden müssen. Dieser Aufwand koste viel Geld. Die Verursacher werden nicht zur Rechenschaft gezogen und glauben, dass die Beseitigungen selbstverständlich seien.

Herr Krug sagt, dass für den Bereich Neustadt mehrsprachige Quartiershausmeister zum Einsatz kommen sollen. Hier stehe man derzeit im Kontakt mit den Wohnungsgesellschaften.

Frau Natho sagt, dass die Dreckecken nicht mit einem kulturellen Hintergrund in Verbindung gebracht werden können. Weiter regt sie an, für Raucher Taschenascher anzubieten.

Herr Stegemann teilt mit, dass Taschenascher zu den Abschlussveranstaltungen der Frühjahrsputzaktionen präsentiert werden.

Frau Jäger meint, dass mehr Aufklärungsarbeit zur Mülltrennung erfolgen müsse. Auch hinterfragt sie die Qualität der Kehrmaschinen.

Herr Stegemann erläutert den Stand der Technik und deren Anfälligkeit. Des Weiteren verweist er auf die Schwierigkeiten beim Reinigen von Oberflächen mit offener Verfüllung (Kopfsteinpflaster). Besser wäre eine geschlossene Verfüllung. Dies wurde am Hasselbachplatz erfolgreich getestet. Leider sei der Kostenaufwand sehr hoch.

Beschluss:

Der BA SAB stimmt dem Antrag zu.

Abstimmung:

**4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen**

8.3. Reinigungsintervalle auf städtischen Flächen
Vorlage: S0252/24

Der BA SAB nimmt die Stellungnahme S0252/24 zur Kenntnis.

- 8.5. Beteiligungsstrukturen und Eigenbetriebe der Stadt Magdeburg müssen für effizienterer und kostengünstigere Strukturen auf den Prüfstand
Vorlage: A0288/23
-

Herr Stegemann informiert die Ausschussmitglieder anhand einer Präsentation.

Frau Natho regt an, Energie-Einsparungsmöglichkeiten zu prüfen.

Herr Stegemann teilt mit, dass bei allen Bauvorhaben und Erneuerungen des Betriebes Einsparmöglichkeiten geprüft und berücksichtigt werden. Für jedes Betriebsobjekt des SAB sind u. a. Energiebeauftragte benannt worden.

Frau Jäger bittet, die Präsentation der Niederschrift als Anlage beizufügen.

Der BA SAB nimmt den Antrag A0288/24 zur Kenntnis.

9. Verschiedenes

Herr Kumpf fragt nach, ob es nach der Umbauphase des Wertstoffhofes Silberbergweg weiterhin Staus bei der Anlieferung geben werde.

Herr Stegemann antwortet, dass mit Abschluss des Umbaus keine längeren Wartezeiten zu erwarten seien. Er verweist jedoch auf die Verkehrsverhältnisse im öffentlichen Straßenbereich.

Frau Jäger fragt, wie verfahren werde, wenn ein Bürger/eine Bürgerin vergessen hat, nach einem Feiertag die Tonne zur Entsorgung bereitzustellen.

Herr Stegemann erläutert die Verschiebung der Entleerung nach Feiertagen.

gez. Ronni Krug
Vorsitzender

gez. Ines Nicolaus
Schriftführerin

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.